

## Die Veranstalter

### Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V. (VLGS)

Die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V. (VLGS) vereinigt gemeinnützige Förderstiftungen Liechtensteins und nimmt die Interessen des Philanthropiesektors wahr. Sie fördert die Positionierung des Standorts, den Erfahrungsaustausch und setzt sich ein für Standards und Professionalität.

Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen e.V. (VLGS)

Postadresse: Aeulestrasse 6, Postfach 882, LI-9490 Vaduz

Besucheradresse: Landstrasse 15, LI-9495 Triesen

Tel. +423 399 19 11, info@vlgs.li, www.vlgs.li

### Center for Philanthropy Studies (CEPS)

Das Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel ist ein interdisziplinäres Forschungs- und Weiterbildungsinstitut für Philanthropie und Stiftungswesen. Das CEPS wurde 2008 auf Initiative von SwissFoundations, dem Verband der Schweizer Förderstiftungen, gegründet und ist ein universitärer Think Tank zum vielfältigen Themenbereich Philanthropie.

Universität Basel, Center for Philanthropy Studies (CEPS)

Steinengraben 22, 4051 Basel, Schweiz

Tel +41 61 207 23 92, ceps@unibas.ch, www.ceps.unibas.ch

### Universität Liechtenstein

Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht

Fürst-Franz-Josef-Strasse, LI-9490 Vaduz

Tel. +423 265 11 11, info@uni.li, www.uni.li



## VLGS-Seminare 2019

# Stiftungsmanagement

## Aktuelle Herausforderungen für Stiftungsräte

Dienstag, 2. April 2019 von 16.00 – 18.15 Uhr

Universität Liechtenstein, Vaduz

## Idee und Zielsetzung

Gemeinnützige Stiftungen sind sich verändernden regulatorischen Anforderungen unterworfen und die Komplexität ihrer Tätigkeit nimmt zu. Umso wichtiger ist die Weiterbildung von Stiftungsverantwortlichen, Dienstleistungspartnern und Behörden. Die Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen (VLGS) unterstützt aktiv entsprechende Zielsetzungen. In Zusammenarbeit mit dem Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel bietet sie dazu das Ausbildungstool „Stiftungsmanagement“ an. Diese Weiterbildungsreihe vermittelt theoretische Inputs und Beispiele aus der Praxis zu wechselnden Themen aus der Stiftungswelt.

## Inhalte

Die Anforderungen an Stiftungsräte gemeinnütziger Stiftungen und Organisationen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Rechenschaftspflichten, Vermögensanlage und das Berichtswesen sind aufwändiger geworden. Was sind die aktuellsten Entwicklungen und wie können Stiftungsräte in Zukunft die Zweckerfüllung der Stiftung bewältigen? Prof. Dr. Georg von Schnurbein referiert zu fünf aktuellen Herausforderungen: Rechte und Pflichten (Foundation Governance), Nachfolgeplanung im Stiftungsrat, Innovative Vermögensbewirtschaftung, Board Self Assessment und Digitalisierung. Beim anschliessenden Podiumsgespräch werden diese Herausforderungen mit verschiedenen Blickwinkeln aus der Praxis diskutiert.

## Dozent



### Prof. Dr. rer. pol. Georg von Schnurbein

Associate Professor für Stiftungsmanagement und Direktor des Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Universität Basel

Georg von Schnurbein ist Mitglied im Vorstand des European Research Network on Philanthropy (ERNOP) und Mit-Herausgeber der Reihe «Foundation Governance». Seine Forschungsschwerpunkte sind Nonprofit Governance, Wirkungsmessung und Stiftungsmanagement.

## Zielgruppe

Stiftungsräte, Vorstände, Geschäftsführende und Mitarbeitende von gemeinnützigen Organisationen

## Kosten

CHF 80.00 inkl. Tagungsunterlagen und Apéro; CHF 50.00 für VLGS-Mitglieder

## Seminarort

Universität Liechtenstein, Gebäude Fabrikweg, Hörsaal 5 (EG)  
Fürst-Franz-Josef-Strasse, 9490 Vaduz, Liechtenstein

## Weiterbildungsbestätigung

Die Bestätigung zum Besuch dieser Veranstaltung wird von der Treuhandkammer als Weiterbildungsbestätigung im Sinne von Art. 12 (Aus- und Weiterbildungspflicht) ihrer Standesrichtlinien anerkannt.

## Anmeldung und Kontakt

Anmeldeformular zum Herunterladen unter [www.vlgs.li](http://www.vlgs.li)

Anmeldung bitte per Email ([info@vlgs.li](mailto:info@vlgs.li)) oder Post (Anmeldeschluss: 26.03.19)

## Programm Dienstag, 2. April 2019

16.00 - 16.15 Uhr	<b>Begrüssung und Vorstellung des Programms</b> <i>Dagmar Bühler-Nigsch (Geschäftsführerin VLGS)</i>
16.15 - 17.30 Uhr	<b>Fünf aktuelle Herausforderungen für Stiftungsräte</b>  <b>1. Rechte und Pflichten (Foundation Governance)</b> Was muss ein Stiftungsrat im Kontext steigender Stakeholdererwartungen beachten? <b>2. Nachfolgeplanung im Stiftungsrat</b> Wie kann ein Stiftungsrat langfristig die eigene Entwicklung planen? <b>3. Innovative Vermögensbewirtschaftung</b> Welche Möglichkeiten der Vermögensbewirtschaftung bestehen heute? <b>4. Board Self Assessment</b> Wie kann ein Stiftungsrat seine eigene Leistungsfähigkeit einschätzen und entwickeln? <b>5. Digitalisierung</b> Wie verändert sich die Arbeit des Stiftungsrates durch die Digitalisierung? <i>Prof. Dr. rer. pol. Georg von Schnurbein</i>
17.30 - 18.15 Uhr	<b>Diskussion</b> Podiumsgespräch und Erfahrungsaustausch aus der Praxis <i>Märten Geiger (Abteilungsleiter beim Allgemeinen Treuunternehmen und Stiftungsrat)</i> <i>Thomas Nägele (Präsident Crypto Country Association und IT Experte)</i> <i>Ruth Ospelt-Niepelt (Vizepräsidentin SolidarMed und Mitglied Rowdely Stiftung)</i> <i>Thomas Ritter (Abteilungsleiter Stiftungsaufsicht)</i>